Einsatz von Smart Contracts und Distributed Ledgers im Finanzierungsbereich

Daniel Stopp
Master of Science (FH)

Geschäftsführender Gesellschafter

Interviewpartner:

Herr Neumann*
Projektleiter IT
KMU aus Sachsen

* Die interviewte Person wurde anonymisiert.

Keywords:
Blockchain, Smart Contracts,
Distributed Ledger

INM International New Markets GmbH
Gewerbestraße 19
08115 Lichtentanne
info@inm-zwickau.de
www.inm-zwickau.de

Einleitung:
Das vorliegende Experteninterview mit Herrn Neumann, einem erfahrenen Projektleiter für IT, bietet Einblicke in die Möglichkeiten und Herausforderungen der Nutzung von Smart Contracts und Distributed Ledgers im Finanzierungsbereich von Unternehmen. Das Gespräch erstreckt sich über verschiedene Themen, angefangen bei den beruflichen Hintergründen von Herrn Neumann bis hin zu detaillierten Erklärungen über die Anwendungen und Potenziale dieser innovativen Technologien.

Berufliche Hintergründe:
Herr Neumann stellt sich als Projektleiter für IT in einem Unternehmen vor und gibt an, diese Position bereits seit vier Jahren innezuhaben. Er betont die Vielseitigkeit seiner Hauptaufgaben, die von der Planung und Kontrolle bis zur Analyse und Steuerung von Projekten reichen. Die Verantwortung für mögliche Probleme liegt ebenfalls in seinem Verantwortungsbereich, was eine enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Abteilungen, darunter Controlling, Rechnungswesen, IT und Vertrieb, erfordert.

Kommunikation als Schlüsselfaktor:
Ein interessanter Aspekt des Gesprächs ist die betonte Bedeutung der abteilungsübergreifenden Kommunikation. Herr Neumann hebt hervor, dass Kommunikation nicht nur verbal, sondern auch über verschiedene Kanäle wie E-Mails und interne Chats erfolgen sollte. Er unterstreicht, dass effektive Kommunikation entscheidend für den reibungslosen Betrieb eines Unternehmens ist und ohne sie das Unternehmen möglicherweise "geschlossen" werden müsste.

Einsatz von Smart Contracts in der Finanzierung:
Die Diskussion über den Einsatz von Smart Contracts im Finanzierungsbereich zeigt das Interesse von Herrn Neumann an innovativen Lösungen. Er erläutert, wie Smart Contracts automatisierte Prozesse in Bezug auf die Finanzierung, insbesondere in Bezug auf die Stabilisierung von Liquiditätspools, ermöglichen können.

Ein praxisnahes Beispiel wird angeführt, bei dem ein Mangel an Bitcoins durch automatische Zuführung von mehr Bitcoins ausgeglichen wird. Herr Neumann skizziert auch die Möglichkeit, Stakeholder über Dashboards einzubeziehen und so Liquiditätsdefizite auszugleichen.

Distributed Ledgers und ihre Rolle im Finanzierungsprozess:
Die Diskussion schwenkt weiter zu Distributed Ledgers, die Herr Neumann als verteilte Kassenbücher beschreibt. Er erklärt, wie diese in Verbindung mit Smart Contracts oder Poolfinanzierungslösungen genutzt werden können. Hierbei hebt er die Möglichkeit hervor, Masternodes bei einer Blockchain einzusetzen, die über Proof-of-Stake funktioniert. Dies eröffnet Unternehmen verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten sowohl aus Betreibersicht als auch aus Anwendersicht.

Rechtliche Aspekte und Schlussbemerkungen:
Die Frage nach der Verwendung öffentlicher Ledger für Unternehmensfinanzierung und möglichen Richtlinien bleibt offen. Herr Neumann erwähnt auch alternative Ansätze wie das Aufsetzen von Masternodes.

Fazit:
Das Experteninterview mit Herrn Neumann bietet einen spannenden Einblick in die Perspektive eines IT-Projektleiters zu den Themen Smart Contracts und Distributed Ledgers im Kontext von Unternehmensfinanzierung. Die vielfältigen Anwendungsbeispiele und praxisnahen Erläuterungen verdeutlichen die Potenziale dieser Technologien für die Optimierung von Finanzierungsprozessen in Unternehmen.